

Sommerkino 2021 mit Fußball-Public Viewing

des bis dann schon hoffentlich eingekehrten Alltages hat sich die Marktgemeinde Schwadorf dazu entschieden, ein Public Viewing ab den Viertelfinalspielen zu veranstalten. Ergänzt soll diese Vertritt auch frei. anstaltung um ein Sommerkino an den spielfreien Tagen werden. Ganze 10 Tage werden auf einer 6,5 x 4 Meter großen tageslichttauglichen LED-Leinwand EM-Spiele, Themenfilme oder Konzerte etc. übertragen. Ein weiteres Highlight dabei ist, dass für die Gastronomie die bei vielen SchwadorferInnen bekannte "Meeru-Bar" gewonnen werden konnte, deren Eigentümer die Familie Kondziolka aus Schwadorf ist. Seit einigen Jahren besuchen viele GemeindebürgerInnen die vor allem für ihre leckeren und köstlichen Cocktails bekannte Bar in Wien. Jetzt kommt die Wiener Cocktailbar auf Einladung unseres Bürgermeisters Jürgen Maschl nach Schwadorf und wird für chillige Lounge-Stimmung sorgen.

Die Gemeinde stellt das Kulturhaus Dr.'s Garten inklusive Grünfläche zur Verfügung, um den Zuschauern perfekten Komfort zu bieten. Zwischen dem 2. und 11. Juli 2021 wird es täglich ein

Anlässlich der bevorstehenden Fußball-Europameisterschaft und Programm für Jedermann geben. Von Fußball und Kinder- /Familienfilmen über Opern bis hin zu einem entspannten Mädelsabenden oder mit seinem Partner, wird alles dabei sein und dazu ist der Ein-

> Kulinarisch wird es beim Public Viewing sehr gut hergehen. Von Pommes bis Fish & Chips und Burger wird es alles geben. Verschiedene Cocktails und Getränke werden passend zu jedem Film an-

II Ich freue mich besonders als Bürgermeister der Marktgemeinde Schwadorf, das Public Viewing in Schwadorf bekannt zu geben. Ganz besonders an dieser Veranstaltung ist, dass mehrere Tage hintereinander Programm angeboten wird. So können wir nach dem langen und harten Lockdown wieder besser Freundschaften pflegen und Freude nach Schwadorf bringen", freut sich Bgm. Maschl



10 Schwadorf räumt auf!

Die Marktgemeinde Schwadorf hat sich auch dieses Jahr an der größten Umweltaktion in NÖ "Wir halten Niederösterreich sauber" beteiligt und fleißig mitgeholfen, unsere Umwelt sauber zu halten.

Leider konnte die Aktion heuer nicht wie in den letzten Jahren, nämlich in Personengruppen wie Schulen, Vereine und Gemeinden, durchgeführt werden, sondern nur im engsten Familienkreis und gemeinsamen Haushalt oder als Einzelperson.

Den fleißigen Helferinnen und Helfer wurde von der Marktgemeinde Schwadorf eine Ausrüstung wie Handschuhe, Warnweste und Müllsäcke zum Sammeln zur Verfügung gestellt. Zudem haben die Freiwilligen ihren Müll, den sie eingesammelt haben, mit einem Foto festgehalten und der Gemeinde zukommen lassen.

Die Flurreinigungsaktion betont ein weiteres Mal die Umwelt zu schützen und sauber zu halten. Denn Ablagerungen von Müll, insbesondere Schwermetall belastet die Böden der ganzen Welt und verseucht unser Grundwasser. Außerdem fordert die Aktion auf, dass wir auch ganzjährig unseren Müll korrekt entsorgen und auf unsere Umwelt achten sollen.

Wir bedanken uns herzlichst für so viele Helferinnen und Helfer, die bei der diesjährigen Frühputzaktion so engagiert und trotz Umständen mitgeholfen haben.", so Vzbgm.

Alle Fotos, die uns von den TeilnehmerInnen der Flurreinigungsaktion zugeschickt wurden finden Sie auf unserer Homepage.



SCHWADORF Ausgabe 05/2021 Jahrgang 02



Impressum: Markigemeinde Schwadort, Am Hauptplatz 5, 2432 Schwadorf | Tel. 02230/2240 | Fax: 02230/2240 o | E-Mail: post@schwadorf.gv.at | ATU Nr. 162 812 08 | Bezirk: Bruck an der Leitha Verantwortlich für den Inhalt: BGM Jürgen Maschl | Satz und Grafik: moritzschaf.com | Fotos: Markigemeinde Schwadorf, Rudolf Schmied, Sock. Adobe.com | Druck: Bürger Druck, Ranneradorf



Schwadorf Channel

Uhr auf unserem YouTube-Kanal: 00:8f de tenoM mi petrino2 natera nabal

als überall verfügbares Video. Spannende Inhalte aus und um Schwadorf





tb.com/marktgemeinde.schwadorf

Blickwinkel Richtung Schwadorf zu verbessern, konnten wir Mudie Ausfahrt aus der Franz Huber-Gasse und den

samten Parkflächen für das sichere Aus- und Einsteigen ihrer Kin-Schulschluss begrenzt werden. Den Eltern stehen sodann die gedie Schultage und an diesen an die Zeiten vor Schulbeginn und

vordere Baufluchtlinie abgeschrägt und darf nicht verbaut

Um diesen Aussichtswinkel beibehalten zu können, wird die

"Fellinger-Haus" schon in den nächsten Wochen abzureißen.

das Einverständnis der Neuen Heimat erreichen, das

werden.", so Bgm. Jürgen Maschl

schränkte Parkverbote vor dem Schulgebäude geben wird, die auf diesem Bereich geprüft. Dies bedeutet, dass es zeitlich eingegrund der tollen Erfahrungen bei der Neuen Mittelschule auch in halten und zweitens wird eine sogenannte "Kiss and Go"- Zone aufschule gekürzt werden, um so einen zusätzlichen Stellplatz zu ersorgen. Einerseits soll die Grünfläche im Anschluss an die Volksgeschränkt zur Verfügung stehenden Raum für eine Optimierung Jetzt sollen jedoch zwei andere Empfehlungen bei dem sehr ein-

führung, in diesem Bereich eine optimierte Lösung zu schaffen. heiten entspricht, darauf beruft sich die Absicht der Gemeindeder Schwadorfer Volksschule nicht mehr den derzeitigen Gewohn-Dass die derzeitige Verkehrs- und vor allem Parkraumsituation vor

Versorgungseinrichtungen verlegt. Auch eine öffentliche WC-Anlage wird errichtet und erforderliche

animieren und den Bereich somit aktiv erlebbar machen. hecken und Obstbäume sollen zum Garten einladen, zum Verkosten Hochbeete, teilweise in kindgerechter Ausführung, sowie Naschfentlich zugänglicher Gemüse- und Obstgarten entstehen. Mehrere Arbeiter befanden, soll unter dem Motto "Urban Gardening" ein öfdes Dr.'s Garten, wo sich früher viele Schrebergärten der Spinnerei Auf einer derzeit leerstehenden Grünfläche in unmittelbarer Nähe

gänglich und begehbar machen. Der Weg soll künftig auch den Uferbereich wieder stellenweise zu-

unter anderem Informationen zum Lebensraum Au bereitstellen. führt. Der Naturlehrpfad soll Besucherlnnen mittels Beschilderungen der zur nördlichen gelegenen Fußgängerbrücke über die Fischa Der Freiraum wird mit einem Lehrpfad entlang der Au ausgestattet,

S2 - Naturerlebnis Auweg, Urban Gardening

samt sechs Naturflächen auf lokaler Ebene geschaffen. Maßnahmen zur Wiederherstellung und Etablierung von insgerer Naturflächen definiert. Dabei werden ökologisch aufwertende geförderten Projektes – die Gestaltung und Aufwertung erlebbaben - im Zuge des zu 100% vom Umweltfonds Flughafen Wien Die Marktgemeinden Schwadorf und Enzersdorf an der Fischa ha-

Verkehrsoptimierung vor der Volksschule



Sanierung des Friedhofstores kostet € 2.300 inklusive bestehende Bandteile angefertigt werden. Die komplette oberen Bändern und Rahmen verbaut und Gewinde für Stahleinschübe aus extra gehärtetem Baustahl in den Schloss einbauen. Die Sanierung sieht so aus, dass Eingangstor komplett überarbeiten und auch ein neues schaftshof gemeinsam mit der Schlosserei Rupp das Das dies in Zukunft nicht mehr vorkommt, wird der Wirt-

mit großen Anstrengungen betätigt werden kann. Halterungen verzogen werden und damit das Tor nur mehr Durch die Schwere des Tores kommt es dazu, dass die

Immer wieder bereitet das Friedhofstor den Besuchern Probleme beim Öffnen oder

Bald saniert: Das Friedhofstor





im Grenzland Siedlungsgebiet/Flughafen Gestaltung und Aufwertung erlebbarer Naturflächen



3 Covid-Teststraße auf Vollbetrieb!

Die Marktgemeinde Schwadorf bietet seit Februar in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Rauchenwarth, Ebergassing und Kleinneusiedl sowie dem Abfallverband Schwechat kostenlose COVID-19-AntiGen Tests an.

An manchen Tagen wird unsere Teststraße von nahezu 1.000 Personen aufgesucht, um hier Gewissheit über eine Infektion zu erlangen. An schwächeren Tagen frequentieren immer noch zumindest 550 Leute dieses kostenlose Anbot.

Das Team der Teststraße besteht immer aus 2-3 Sanitätern des Österreichischen Roten Kreuzes und jeweils einen Mitarbeiter der bereits angeführten Gemeinden.

Dadurch sind jeden Tag zumindest 7 Personen im Einsatz, um der Bevölkerung die Möglichkeit zu geben, den gesetzlichen Auflagen in ihrer unmittelbaren Umgebung nachkommen zu können.

Regelmäßige Corona-Tests sind wichtig, um die COVID-19-Pandemie eindämmen zu können. Infizierte Personen ohne Symptome können so entdeckt und frühzeitig isoliert werden. Damit werden Infektionsketten unterbrochen und die Ansteckung anderer Menschen vermieden.

Die Teststraße hat Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 und 13 bis 15 Uhr, sowie am Freitag von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Die perfekte Zusammenarbeit der vier Gemeinden mit dem AWS und dem Roten Kreuz Schwechat ist der Garant für den Erfolg unserer Teststraße. Wir sind bemüht, die Tests so unbürokratisch wie möglich in einer freundlichen Art und in bester Qualität durchzuführen. Durch den persönlichen Einsatz jeder einzelnen Mitarbeiterin oder Mitarbeiters gelingt uns dies auch ausgezeichnet", spricht Bgm. Jürgen Maschl allen Beteiligten ein Riesenlob aus.



Für die nächsten Wochen bereitet man sich auf eine verstärkte Inanspruchnahme der Teststraße vor, da – wie aus verschiedenen Presseberichten zu entnehmen ist – es zu verpflichtenden Covid-Tests kommen wird, um verschiedene Einrichtungen aufsuchen zu können. Dies bedeutet, dass auch Personen, die bisher die Tests nicht in Anspruch genommen haben, auch in die Teststraße kommen werden und daher die Besucherzahlen noch größer werden.

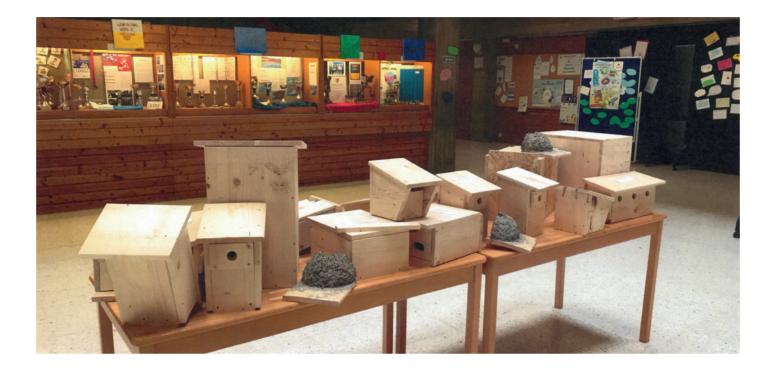
4 Naturschutz und Artenvielfalt

EMS ruft auf

Die Europäische Mittelschule Schwadorf hat sich mit dem Thema Naturschutz und Artenvielfalt auseinandergesetzt.

Im Unterricht behandelten die Schülerinnen und Schüler ein Projekt zum Thema "Mehlschwalben" und welche Bedingungen diese Vogelart benötigt, um hier leben zu können. Mehlschwalben finden oft nicht genug Nahrung, denn hierfür fehlen natürliche Wiesen, in denen sich die Insekten aufhalten können. Zudem verschwinden Lehmpfützen, die sie für Ihren Nestbau und ihre Fortpflanzung benötigen. Die Schüler weisen uns darauf hin, dass auch wir einen Beitrag zur Rettung der Mehlschwalben leisten können. Man könnte in seinem eigenen Garten eine Grünfläche als Naturwiese belassen oder eine kleine Lehmpfütze anlegen. Außerdem sollte man Mehlschwalbennester nicht zerstören, sondern ein Brett darunter montieren.

- Bienen, Schmetterlinge, Vögel und andere Insekten sind für die heimische Natur unverzichtbar. Durch kleine Maßnahmen, die wir im Alltag setzen, können wir viel zur Artenvielfalt beitragen.", erklärt die Klasse 1c.
- Im eigenen Garten können Wildblumenwiesen angelegt werden, die eine ideale Nahrungsquelle für Insekten sind.
- Brennesel können im Garten gepflanzt werden, um so eine Futterstelle für Raupen zu erschaffen.
- Der Verzicht auf Spritzmittel, Dünger und andere chemische Pflanzenschutzmittel tut sowohl den heimischen Pflanzen als auch den Nützlingen gut.





5 Muttertag

Jedes Jahr am zweiten Sonntag im Mai werden alle Mütter gefeiert. Der Muttertag ist ein Ehrentag mit alter Tradition und Geschichte.

Die Marktgemeinde Schwadorf lädt bereits seit vielen Jahren alle Mütter zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Aufgrund der immer noch strengen Lockdown Regeln kann die Muttertagsfeier auch in diesem Jahr nicht wie gewohnt stattfinden.

Um den Müttern trotzdem eine kleine Freude zu bereiten, versendet die Marktgemeinde Schwadorf persönliche Schreiben und fügt einen süßen Gruß bei. Rund 650 Mütter erhalten mit der Muttertagspost einen "Sissi Taler" der Wiener Confiserie Heindl.

Wir wünschen allen Müttern einen schönen Muttertag und hoffen nächstes Jahr wieder eine Muttertagsfeier veranstalten zu können!", so GGR Christiane Amsüss



6 Maibaum Aufstellen

In den zurückliegenden Monaten wurden zahlreiche Veranstaltungen in der Marktgemeinde Schwadorf abgesagt oder verschoben.

Aufgrund der Maßnahmen zur Vermeidung der Verbreitung des Corona Virus konnte das traditionelle Maibaumaufstellen auch in diesem Jahr nicht wie gewohnt stattfinden. Auf den festlichen Akt und das gemütliche Beisammensein müssen wir auch weiterhin verzichten. Nicht jedoch auf die Tradition, denn Schwadorf hat auch heuer seinen Maibaum.

Das Bauhof-Team der Marktgemeinde Schwadorf hat am 01. Mai 2021 einen schönen Maibaum aufgestellt, der uns den ganzen Monat über am Hauptplatz eine prächtige Kulisse bietet.

Der Baum wurde am Johannesweg gefällt und mittels schweren Kranwagens aus dem der Gemeinde gehörenden Grundstück herausgehoben und schlussendlich auf einen langen Anhänger geladen.

Heuer haben wir einen sehr hübschen Maibaum. Die hohe Fichte hat eine ungefähre Höhe von 20 Metern und ein Gewicht von ca. 1,6 Tonnen. Dank der Kräne waren die Schneidarbeiten leichter als in den letzten Jahren", so Bauhofleiter Janosi.

Die Marktgemeinde Schwadorf bedankt sich auch herzlich bei der Firma Kampel und bei der Firma Horwath, die uns bei der Bergung, beim Transport und beim Aufstellen des Maibaumes geholfen hat.



38 neue Bäume für Schwadorf

Vor einem Monat pflanzte unser Wirtschaftshof unter Leitung von Bauhofleiter Wolfgang Janosi insgesamt 38 neue Bäume auf verschiedenen Standorten in Schwadorf.

Auf Wunsch der Bevölkerung zur Ortsverschönerung und zum Windschutz setzten unsere Mitarbeiter insgesamt 15 Baumhaseln auf der Grünfläche zwischen der Straße Am Birnzipf und der L156. Die neu gepflanzten Bäume tragen nicht nur zur Ortsverschönerung, sondern auch zum Klimawandel bei. Denn nichts ist effektiver, um den Klimawandel zu bekämpfen, als das Setzen von Bäumen. Darüber hinaus sind Bäume sehr bedeutend für die Sauberkeit der Luft.

Die neu gepflanzten Baumhaseln sind für die Örtlichkeit gut geeignet, da sie besonders Witterungsbeständig und Streusalzbeständig sind. Diese Bäume sind auch bei uns im Baumkataster eingetragen worden, um alle Zustände der Bäume zu verzeichnen. Die Baumhaseln werden auch bei den zukünftig jährlichen Inspizierungen der Bäume in Schwadorf dabei sein", so Vzbgm. Gustav Weber.

1. Schwadorfer Bienenhotel

Viele Tierarten sind gefährdet und vom Aussterben bedroht. Experten meinen, dass bis zu eine Million Arten in den nächsten Jahrzehnten aussterben könnten, wenn es so weiter geht wie bisher.

Aus diesem Grund trägt auch die Marktgemeinde Schwadorf zum Naturschutz und der Artenvielfalt bei. Sie hat sich entschlossen, ein Teil der Kampagne "Wir für Bienen" zu werden, und mit Hilfe des "Wir für Bienen"-Gemeindepakets eine effektive Maßnahme zu setzen. Hierzu hat die Gemeinde ein Bienenhotel mit einer Saatgutmischung (Wildblumenmischung) organisiert. Das Nützlingshotel wurde beim Fitnessparcour (Grüner Weg) aufgestellt, um Insekten einen geeigneten Nistplatz und Schutz vor Wind und Regen zu bieten.

Der wertvollste Beitrag zu Tier-, Arten- und Naturschutz liegt allerdings in unseren Händen. "Zusammengefasst ist es sehr wichtig, dass jeder Einzelne von uns einen Beitrag zum Arten- und Naturschutz leistet, sodass das Aussterben verschiedener Tier- und Insektenarten verhindert werden kann. Denn die Artenvielfalt ist wichtig für eine funktionierende Natur!", so Bgm. Jürgen Maschl





8 Schwadorf führt Vorsitz im "Dialogforum Flughafen Wien"

Als die Nachricht vom Tod des langjährigen Dialogforum-Obmannes Leopold Winkler bekannt wurde, war die Trauer groß. Der Kleinneusiedler Ehrenbürger verstarb zum Jahreswechsel mit 72 Jahren.

Knapp vier Monate nach diesem Tod wurde nun unser Bürgermeister Jürgen Maschl von der Generalversammlung des Vereins "Dialogforum Flughafen Wien" einstimmig zum neuen Obmann gewählt.

Der Verein "Dialogforum Flughafen Wien" ging aus dem Mediationsverfahren hervor und nahm 2005 seine Arbeit auf. Operativ führt der erweiterte Vorstand aus 29 Mitgliedern die Geschäfte – vorgereiht ist ihm ein sechsköpfiges Gremium aus je einem Vertreter vom Flughafen, der ARGE gegen Fluglärm, den Anrainergemeinden, dem Land NÖ sowie zwei Vertretern der Stadt Wien.

Wieder mit mir abgestimmt. Ich hatte das Gefühl, er will mich ein wenig zu seinem Nachfolger aufbauen. Auch der Zuspruch meiner Bürgermeisterkollegen, dass ich der Richtige dafür bin, hat mich bestärkt. Im Dialogforum geht es um essentielle Themen für unsere Bevölkerung. Mein Ansatz ist der gleiche wie der meines Vorgängers: Wir können nur gemeinsam erfolgreich sein und wir leben den Dialog. Verhandlungen laufen so lange, bis alle hinter der Lösung stehen können. Das funktioniert bisher gut", so Bgm. Jürgen Maschl.